



Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

Datum: 1. Oktober 2024
Uhrzeit: 19:32 Uhr - 20:19 Uhr
Ort: im Vereinsheim Humbach (Humbach 25, 83623 Dietramszell)
Schriftführer/in: Viliam Pém

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister	Hauser Josef	
Zweiter Bürgermeister	Huber Anton	
Dritter Bürgermeister	Kranz Thomas	
Gemeinderat	Fuchs Bernhard	
Gemeinderat	Gröbmaier Ludwig	
Gemeinderat	Häsch Michael	
Gemeinderat	Heuschneider Florian	
Gemeinderat	Huber Xaver	ab 19:42 Uhr TOP 2.1
Gemeinderat	Kanzler Hubert	
Gemeinderätin	Ladstätter Elisabeth	
Gemeinderat	Pallauf Martin	
Gemeinderat	Pertold Jakob	
Gemeinderat	Raßhofer Rudolf	
Gemeinderätin	Spindler Maria	
Gemeinderat	Suttner Hans Benno	
Gemeinderätin	Wimmer Teresa	

Entschuldigt:

Gemeinderat	Bachmeier Thomas
Gemeinderat	Gams Matthias
Gemeinderätin	Grimm Ingrid
Gemeinderat	März Karl Johann
Gemeinderat	Prömmer Hubert

1. Einverständnis Tagesordnung
2. Aktuelles
 - 2.1 Aktuelles in Bildern
 - 2.2 Quartalsbericht III/2024
3. Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 10.09.2024
4. Wegfall des Geheimhaltungsgrundes nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte
5. Bauleitverfahren
 - 5.1 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Ascholding Isarstraße Teilflächen Fl.-Nr. 822/5 und 822/6 Gemarkung Ascholding - Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB
 - 5.2 30. Änderung im Bereich Bairawies Staller Feldweg, Fl.-Nr. 1662/6, 1662/7, 1663/4, 1663/3 und Teilflächen Fl.-Nr. 1662/5, 1663/2 und 1606 Gemarkung Hechenberg - Berichtigung gemäß § 13b i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB
6. Sachstand der Grundsteuerreform im Gemeindegebiet Dietramszell
7. Einwendungen von Bürgern gegen Mobilfunkmasten Emmerkofen / Kleineglsee
8. Antworten zu Fragen aus dem Gremium
9. Sonstiges

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Der Vorsitzende eröffnete um 19:32 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

1.	Einverständnis Tagesordnung
-----------	-----------------------------

Beschluss 1:

Die Behandlung des TOP 7 NÖ erfolgt unter TOP 7 im öffentlichen Teil der Sitzung. Ansonsten besteht Einverständnis mit der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 (angenommen)

2.	Aktuelles
-----------	-----------

2.1	Aktuelles in Bildern
------------	----------------------

Sachverhalt:

Der Erste Bürgermeister Josef Hauser berichtet an Hand von Bildern über das Herrichten einer Parkbank am Kiesgrubenparkplatz, über die Brückenschäden nahe Grabenwiese, über die Aufstellung des neuen Bushäuschen in Emmerkofen, über die Umbauarbeiten im ehemaligen Kindergarten Ascholding in der Isarstraße 24, dem dabei entdeckten morschen Dachstuhl, über die Gerüstarbeiten, über den Abschluss der Elektroarbeiten und dem setzen der neuen Fenster. Weiter berichtet der Erste Bürgermeister über die Abschlussarbeiten der Erschließung beim Einheimischen Modell Lochen-West, über die geplante Sanierung der Friedhofsmauer Am Kreuzbichl mit Biberschwanzplatten, über einen Wassereintritt am Hackschnitzelbunker an der Schule, über den Heizungstausch im Vereinsheim Humbach, über die MTA Abschlussprüfung der 36 vollausgebildeten Feuerwehrkräften, über die sog. „Pestsäule“ und der aktuell laufenden Abklärung des Eigentumsverhältnisses, über den aus Humus bestehenden künstlich geschaffenen Hügel am Richteranger welcher für spätere Kultivierungsarbeiten noch benötigt wird sowie über den bereits laufenden Austausch der Wasserzähler mit Funkwasserzählern im Gemeindegebiet.

2.2	Quartalsbericht III/2024
------------	--------------------------

Sachverhalt:

Erster BGM Hauser stellt den Quartalsbericht für das 3. Quartal 2024 vor. Hier werden vierteljährlich die Entwicklungen in folgenden Bereichen vorgestellt:

Gewerbsteuer, Einkommenssteuer, Schuldenstand, Höhe der Rücklage, Anzahl der Bauanträge und der Bauleitplanung, Einwohnerentwicklung, Geburten und Sterbefälle, Trauungen, Auslastung der Kindergärten und Krippen und der Mittagsbetreuung und Pegelstände der Brunnen.

3.	Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 10.09.2024
----	---

Beschluss 1:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 10.09.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 (angenommen)

4.	Wegfall des Geheimhaltungsgrundes nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte
----	---

Sachverhalt:

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind der Öffentlichkeit bekanntzugeben, sobald die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind Art. 52 Abs. 3 GO. Diese sind aus der nichtöffentlichen GR-Sitzung am 30.07.2024:

TOP 5.1: Gigabitrichtlinie 2.0 - Loseausschreibung Kostenschätzung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Kostenschätzung vom 03.07.2024 die tatsächliche Ausschreibung der Lose 1, 2 ,3, 4 und 5 im Wirtschaftlichkeitslückenmodell.

Abstimmung: 18:0

TOP 5.2: Gigabitrichtlinie 2.0 - Vergabe an Kanzlei wg. EU-weiter Ausschreibung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag über die Abgabe eines Angebotes zur Durchführung und Betreuung des zweistufigen EU-weiten Vergabeverfahrens an die Kanzlei Mutz & Partner zu den Konditionen des Angebots vom 09.07.2024 in Höhe von 11.447,80 € brutto zu vergeben.

Abstimmung: 17:1

TOP 5.3: Auftragsvergabe; Umrüstung, Neuanschaffung und Reparatur von Feuerwehrsirenen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufträge für die Lose 1, 2 und 3 zu einem Gesamtauftragswert in Höhe von 60.538,28 € brutto an die Firma Häusler Funksysteme GmbH,

Unteriglinger Str. 8, 86859 Igling zu vergeben und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

Abstimmung: 18:0

TOP 5.4: Erweiterung Reinigungsvertrag Bauhof – Rathaus

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des bereits mit der Fa. HDH Schuster bestehenden Vertrages vom 31.03.2014 um den Bereich Rathaus gemäß dem Vertragsentwurf vom 11.07.2024.

Abstimmung: 18:0

5.	Bauleitverfahren
-----------	------------------

5.1	6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Ascholding Isarstraße Teilflächen Fl.-Nr. 822/5 und 822/6 Gemarkung Ascholding - Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB
------------	--

Sachverhalt:



In seiner Sitzung am 07. November 2023 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan Ascholding Nr. 9 „Isarstraße“, 2. Änderung als Satzung beschlossen und am 10. Januar 2024 gem. §10 Abs. 3 Satz 4 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Die Bebauungsplanänderung ist mit Bekanntgabe in Kraft getreten.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Dietramszell (Bekanntmachung der Genehmigung am 22.02.2002) wird ein Teil des Geltungsbereichs der 2. Änderung des Bebauungsplan Ascholding Nr. 9 „Isarstraße“ als sonstige Grünfläche dargestellt. Der Bebauungsplan weicht mit seiner Festsetzung von der Darstellung des Flächennutzungsplanes ab und kann nicht aus diesem entwickelt werden.

Der § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB ermöglicht es den Gemeinden den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung anzupassen, wenn die Inhalte eines Bebauungsplanes von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen, dieser im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wurde und die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets hierdurch nicht beeinträchtigt wird.

Die vorliegende Darstellung stimmt mit den Inhalten der als Satzung beschlossenen 2. Änderung des Bebauungsplans Ascholding Nr. 9 „Isarstraße“ überein.

Die Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Der berichtigte Flächennutzungsplan wird öffentlich bekannt gemacht und in entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 5 BauGB zur Einsicht bereitgehalten. Die Bekanntgabe erfolgt am 26. September 2024 durch Anschlag an den Amtstafel und wird zudem auf der Internetseite der Gemeinde eingestellt.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat stimmt der 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Ascholding Isarstraße wie dargelegt zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 (angenommen)

5.2	30. Änderung im Bereich Bairawies Staller Feldweg, Fl.-Nr. 1662/6, 1662/7, 1663/4, 1663/3 und Teilflächen Fl.-Nr. 1662/5, 1663/2 und 1606 Gemarkung Hechenberg - Berichtigung gemäß § 13b i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB
------------	---

Sachverhalt:



In seiner Sitzung am 30. Juli 2019 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan Bairawies „Südost“ als Satzung beschlossen und am 30. September 2019 gem. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist mit Bekanntgabe in Kraft getreten.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Dietramszell (Bekanntmachung der Genehmigung am 22.02.2002) wird der Geltungsbereich des Bebauungsplan Bairawies „Südost“ als Fläche der Landwirtschaft dargestellt. Der Bebauungsplan weicht mit seiner Festsetzung von der Darstellung des Flächennutzungsplanes ab und kann nicht aus diesem entwickelt werden.

Der § 13b BauGB i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB ermöglicht es den Gemeinden den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung anzupassen, wenn die Inhalte eines Bebauungsplanes von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen, dieser im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt wurde und die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets hierdurch nicht beeinträchtigt wird.

Die vorliegende Darstellung stimmt mit den Inhalten des als Satzung beschlossenen Bebauungsplans Bairawies „Südost“ überein.

Die Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlich-

keits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Der berichtigte Flächennutzungsplan wird öffentlich bekannt gemacht und in entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 5 BauGB zur Einsicht bereitgehalten. Die Bekanntgabe erfolgt am 26. September 2024 durch Anschlag an den Amtstafeln und wird zudem auf der Internetseite der Gemeinde eingestellt .

Beschluss 1:

Der Gemeinderat stimmt der Berichtigung zur 30. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Bairawies Staller Feldweg wie dargelegt zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 (angenommen)

6.	Sachstand der Grundsteuerreform im Gemeindegebiet Dietramszell
-----------	--

Sachverhalt:

Neuregelung der Grundsteuer:

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Aktueller Sachstand bei der Gemeinde Dietramszell:

In der Folge wurden von den Eigentümern Grundsteuererklärungen beim Finanzamt abgegeben.

Die Gemeinde muss dann die vom Finanzamt über Elster bereitgestellten Daten alle manuell in die gemeindliche EDV übernehmen bzw. dort neu zuordnen. Es gibt viele neue Zerlegungsbescheide, da die Bürger flächenübergreifende Grundstücke bis in die Nachbargemeinden hinein besitzen. Dies wird jetzt berichtigt.

Zudem wurden für die Landwirte vom Finanzamt neue Aktenzeichen für die Wohnteile der Hofstellen vergeben, weil die Berechnung jetzt nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet werden muss.

Leider kommt es aufgrund fehlerhafter Meldungen durch die Bürger zu vielen Ungeheimtheiten, welche das Programm vom Finanzamt leider nicht automatisch erkennt. Dazu zählen z.B. falsche Veranlagung (Grundvermögen statt Land- und Forstwirtschaft oder umgekehrt), falsche Aktenzeichen, falsche Eigentümer oder eine falsche Gemarkung. Somit wurden Fälle falsch ins System übernommen und müssen manuell berichtigt werden. Durch ständigen Kontakt mit dem Finanzamt und Bearbeitung aller Fälle einzeln wird derzeit mit Hochdruck an den Fehlern gearbeitet.

Lt. Statistik vom Finanzamt existieren für das Gemeindegebiet Dietramszell

insgesamt 2.612 Signale (Vorgänge mit allen Aktenzeichen) beim FA

Die Gemeinde Dietramszell hat derzeit

eine Erledigungsquote von 91,3 %

- Offen: 226 Fälle (darunter sind auch doppelte oder 2. Erklärungen)
- Aber: Über 200 Erklärungen sind vom FA noch nicht bearbeitet und hängen deshalb noch im System
- Es gibt für ca. 200 Fälle Schätzungsvorschläge vom Finanzamt für Grundstücke bei denen keine Erklärungen abgegeben wurde.

Für die Festsetzung des neuen Hebesatzes ist eine Erledigungsquote von 80 % vorgesehen, es wird aber noch an den Fehlern gearbeitet.

Möglicher neuer Hebesatz:

- ➔ Nach jetzigem Stand wäre mit einer Senkung des Hebesatzes auf 235 % notwendig damit die Einnahmenhöhe gleich bleibt.

Zur Festlegung des Hebesatzes ist ein Beschluss des Gemeinderates notwendig. Der Hebesatz wird immer im Rahmen der Haushaltssatzung beschlossen.

Alle Bürger werden gebeten, ihre jeweiligen Bescheide nochmal genau zu prüfen und ggf. einen Änderungsantrag beim FA zu stellen.

Diskussionsverlauf:

GR Häsch regt an, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung einen Summenvergleich mit Zahlen zu diesem Thema vorstellt.

GR Gröbmaier möchte wissen, wie die Zahl von 235 Prozentpunkte zustande kommt. 1. BGM Josef Hauser teilt daraufhin mit, dass die Kämmerin Frau Lass bei der Behand-

lung des entsprechenden Tagesordnungspunktes in dieser Sitzung zur Beantwortung aller offenen Fragen anwesend sein wird.

7.	Einwendungen von Bürgern gegen Mobilfunkmasten Emmerkofen / Kleingelsee
-----------	---

Sachverhalt:

Am 9. Juli 2024 kam ein Schreiben von Bürgern aus Emmerkofen und Kleingelsee vom 25. Mai 2024 bei der Gemeinde per Post in Einlauf. In diesem Schreiben mit beige-fügter Unterschriftenliste geht es um die Notwendigkeit eines Mobilfunkmastes im Orts-teil Emmerkofen.

Von 1. BGM Hauser wurde ein Antwortschreiben erstellt und am 15.07.2024 persönlich Herrn Kaspar Miller übergeben. In der Folge traten die Bürger mit dem Wunsch eines persönlichen Gespräches an BGM Hauser heran. Aufgrund der Urlaubszeit fand diese Besprechung erst am 13.09.2024 im Vereinsheim Humbach statt. Die dabei aufge-tauchten Fragestellungen wurden an das Büro Ulrich mit der Bitte um Beantwortung übersandt. Diese Antworten wurden den Bürgern über die Familie Miller zugestellt. An-fang der Woche wurden im Nachgang nochmals Fragen von den Bürgern bei der Ge-meinde eingereicht, diese Antworten werden nach dem Vorliegen an die Bürger zurück gemeldet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten

Diskussionsverlauf:

GR Huber Xaver möchte wissen, wenn der Standort abgelehnt wird, ob dann die Ge-meinde weitersuchen wird oder nicht. Daraufhin bestätigt der Erste Bürgermeister Josef Hauser, dass die Standortsuche dann weiterlaufen wird.

GR Häsch bittet darum, dass das Ergebnis der erneuten Fragebeantwortung des Büros Ulrich nicht nur an die betroffenen Bürger sondern auch an die Gemeinderäte weiterge-geben wird.

8.	Antworten zu Fragen aus dem Gremium
-----------	-------------------------------------

Sachverhalt:

GR Gröbmaier hat in der GR-Sitzung am 30.07.2024 bezüglich dem Wechsel von Allris zur RIS-komuna mehrere Anmerkungen gemacht welche zur Klärung an den damalig zuständigen Geschäftsleiter Maximilian Donner zur Beantwortung weitergeleitet wur-den. Die Korrespondenz befindet sich im Anhang.

Die Anmerkungen sind schwarz und die Antworten **rot** hinterlegt.:

- *Die Volltextsuchfunktion in RIS-Komuna funktioniert nur noch im Zeitraum Januar 2022 bis zur Gegenwart*

Es wurden von Allris in das RIS-Komuna lediglich sämtliche Niederschriften im pdf-Format (meiner Kenntnis von 1998 an) übertragen.

- *Ältere Sitzungsunterlagen können überhaupt nicht mehr eingesehen werden*

Auf dem Server der Gemeinde ist nach wie vor Allris-Basis verfügbar. Hier kann mit Stichwortsuche in den Beschlussvorlagen, die meiner Kenntnis ab 2014 mittels Allris angelegt wurden, gesucht werden. Eine Übertragung sämtlicher Beschlussvorlagen aus Allris in das RIS Komuna hätte eine Schnittstellenprogrammierung bedingt, die seitens des Anbieters geschätzt mit einem fünfstelligem Euro-Betrag zu Buche geschlagen hätte. Da vermutlich nur ca. 2 x jährlich hierzu Anfragen kommen, wurde gegenüber dem GR kommuniziert, dass bei Suchen man jederzeit in die Verwaltung kommen und sich Unterlagen aus der alten Software heraussuchen lassen könne. Auch könne der Rechnungsprüfungsausschuss hier jederzeit recherchieren.

- *Ältere Sitzungsniederschriften können eingesehen werden, jedoch ohne Volltextsuche. Bei einer Recherche muss jede einzelne Niederschrift aufgerufen werden*

Ggf. sollte hier bei RIS Komuna nochmal nachgefragt werden, inwieweit die Volltextsuche für die übermittelten Niederschriften funktioniert. Ziel der Übertragung der alten Niederschrift war, dass in der aktuellen Software der Gemeinde die alten Niederschriften archiviert sind. Bei einer Recherche in den alten Sitzungsniederschriften würde ich dies in der Software Allris vornehmen.

- *Dies war bei der vorherigen Software über Allris anders. Beim Beschluss über den Wechsel wurde die eingeschränkte Funktion nicht erwähnt*

Meiner Erinnerung nach wurde es gegenüber dem GR so kommuniziert, dass die alten Niederschriften in RIS komuna übertragen werden und alte Beschlussvorlagen in der Gemeinde eingesehen bzw. nach Stichworten recherchiert werden könne, da eine komplette Übernahme der alten Beschlussvorlagen in eine neue Software eine separate Schnittstellenprogrammierung erfordert hätte und wir hiervon Abstand genommen haben.

Diskussionsverlauf:

GR Fuchs regt an, dass die Geschäftsleitung die Volltextsuche im RIS-komuna auf der GR-Klausur im November dem Gemeinderat genauer aufzeigen soll.

9.	Sonstiges
----	-----------

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister:

Die Gemeinderäte werden nochmals an die geplante Gemeinderatsklausur vom 22.11.2024 bis 24.11.2024 erinnert. Die Gemeinderäte werden gebeten, bitte ihre Bestätigungen zur Klausurteilnahme der Geschäftsleitung im Rathaus mitzuteilen.

GR Pallauf möchte wissen, wann die nächste Kommunalwahl stattfindet.

1.BGM Hauser: Vom Bayerischen Innenministerium wurde der Wahltermin auf den 08.03.2026 festgesetzt.

Die Gemeinderäte Wimmer, Spindler und Suttner schlagen vor, im Rahmen der nächsten Verkehrsschau die Schaffung von 30er Zonen an jenen Stellen im Gemeindegebiet zu prüfen, wo die Schulkinder einsteigen (Bushaltestellen). Diese Anordnungen seien durch eine Reform der StVO nun erleichtert worden.

1.BGM Hauser: Der Vorschlag wird mit aufgenommen.

GR Fuchs: Wie ist die Resonanz zu dem Thema Repair-Café?

1.BGM Hauser: Es gab bis heute nur eine Rückmeldung dazu.

GR Gröbmaier: Ist die ehemalige Öko-Akademie an das Kanalnetz angeschlossen?

1.BGM Hauser: Ja, sie ist an das Wasser- und Abwassersystem angeschlossen.

GR Häsch: Warum wird die Wohnung im ehemaligen Hallenbad Ascholding neu vermietet?

1.BGM Hauser: Die derzeitigen Bewohner haben die Wohnung gekündigt.

GR Gröbmaier: Die Wohnung im ehemaligen Hallenbad sollte, da sie sich im Gemeindeeigentum befindet, zuerst den Gemeindebediensteten angeboten werden.

1.BGM Hauser: Ja, die Gemeindebeschäftigten wurden bereits schriftlich auf die Ausschreibung hingewiesen.

Josef Hauser
Erster Bürgermeister

Viliam Pém
Schriftführung